



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**prima von Num. 44. Anno 1665.**

**1665**


  
**Womari Dienstagse Zeitung Anno 1665.**
  


Aus Inspruck vom 18. Octobris.

**D**er Erzhersogl. Durchl. der verweibten Erzhersogin vnd  
 beeden Prinzessinnen alhie seynd zu der jährlichem Unterhalt  
 110000 Gulde ausgeset worden. Morgen wird die Lande  
 ags Droposition/ vnd übermorgen die Huldigung/ noch Mittag aber  
 eine schöne Comœdia gehalten werdt. Heut werden Ihre Käys. Maj.  
 vnd mehrestzgedachte Ers Fürst. Durchl. bey den Solennitäten der  
 Kirchweihung des neuen Closters zu Wildaw/ so Ihre Fürst. Gn. der  
 Herz Bischoff zu Brixen thun wird/ beywohnen: Unsere Abreise von  
 hie ist auff den 26. dieses als morgen 8. Tage fest gestellt/ vnd biß dahin  
 verschoben worden / darmit man in Vigilia omnium sanctorum zu  
 Salzburg anlangen. In ipso festo ad dorten verbleibz / vnd den andern  
 Tag darauff nach dem Gottesdienst wieder fortreisen könne. Seit her  
 Ankunfft vnsero Couriers aus Spanien / ist wieder ein ander von der  
 Königin ankommen bringet aber nichts anders / als das vorige mit/  
 nemlich den Todesfall Ihrer Königl. Maj. des Königes / vnd daß  
 die Königin das Suberno führen solte. Ihre Käys. Maj. haben nicht  
 allein die hohen Käyserl. Instanzen Bediente confirmiret/ sondern sie  
 werden noch mehrers auffnehmen lassen / da sie von nöthen seyn solten.

Wien vom 24. Octob.

Von dem Käyserl. Hoff aus Inspruck hat man vom 18. hujus/ daß  
 als dorten den 15. ein Spanischer Courier von der Königin mit etlich  
 gebrachten Handbrieffen angelanget / worinnen dieselbige vngedachtes  
 des Königes Todesfalls / der Infantin vnsehbarren Aufbruch nach  
 vollendten Funeralien Ihre Käyserl. Maj. versichern / vnd erwarten  
 Ihre Käys. Maj. in kurzem noch eines andern Eponischen Couriers/  
 der ein mehrers / vnd die Zeit der Käyserl. Braut Aufbruchs eröffnen

prima von Num. 44. wird

wird. Ihrer Käys. Maj. Aufbruch ist zwar heute als den 24. denomi-  
nirer gewesen / weil aber Ihre Fürstl. Gnad. Herr Leopold Wilhelm  
Marggraff von Baden Ihrer Käys. Majest. Feldmarschall / vnd dero  
Leib. Guardie zu Pferde Hauptman / nebenß Ihrer Fürstl. Gn. Herrn  
Bischoffen von Straßburg / bey Ihrer Röm. Käyserl. Maj. mit we-  
nigem Comitatz per Posta angelanget / vmb / wie vernommen wird den  
Consens der vorhabenden Heyrath mit der verwittibten Herzhogin von  
Newburg / so eine gebohrene Gräffin von Fürstenberg / als berühmtem  
Herrn Bischoffs Schwester / mit gedachtes Herrn Marggraffen zu er-  
halten / ist der Aufbruch bis Montag den 26. verschoben worden. Ihr  
Käys. Maj. haben der verwittibten Erzhogin zu Tyrol dero Jähr-  
liches D. puttat off 100000. fl. verbessert. | Die zu Besetzung der Ty-  
rolischen Pässe: denominirte Käyserl. Regimenter seynd nun dahin-  
in march begriffen / werden sich also allgemach dem verlaute nach alldor-  
ten einfinden: welches inzwischen den Bawren / ob wolv es sonst alles  
bey dem alten sein verbleiben hat / seltsam vorkompt. Der Bischoff vom  
Salzburg machet zu Ihrer Käys. Maj. Zurückkunfft / dieselbige aber-  
mahl statlich zu bewillkommen / vnd kostbarlich zu tractiren / grosse Prä-  
paratoria / vnd wil verlauten / als ob Ihre Käys. Maj. berührten Herrn  
Bischoff als einen Vice. Roy das Directorium über das Marggraff-  
thumb Tyrol geben werden.

Alind. ob eodem.

Ihre Käyserl. Maj. sollen den 26. dieses zu Inspruch auffbrechen /  
vnd ihren Weg über München nehmen / selbigen Ehurfürsten zu besu-  
chen / vnd ihme wegen seiner Frau Mutter Tode zu condoliren / vnd  
wollen Ihre Käys. Maj. den 15. November St. Leopold Fest zu Kloster  
Newburg celebriren / folgendes Tag aber alhier antagen. Alhie  
wird mit Verfertigung der neuen Käyserl. Lustzimmer vnd Reforma-  
tion der alten Residenz / so dem Neuen Gebäw an Dach vnd Fenstern  
gleich seyn sol / efferig gearbeitet.

Warschau vom 13. Octob.

Aus dem Edger / welches bey Redlig gestanden / wird vom 11. die-  
se Nachricht berichte / daß der Confoederirter Abgesandter sich in Ihrer  
Majest. Lager befunden / vnd zwar mit der Declaration / daß die Armee  
für dem Reichstage die Confoederation nicht auffheben würden / wes-

wegen sie dann umb Winterquartier vnd 2. Monat Sagie / wieauch  
abgesonderte Quartier von des Königs Armee / beelten heten. Inzwi-  
schen wahren ex Senatus consulto die Herrn Grafawische vnd Chel-  
mische Bischöffe an den Lubomirski abgefertiget worden / ob er sich viel-  
leicht noch lencken lassen möchte / weilm man noch nicht erhalten / daß er  
über den Fluß Warta gegangen.

Wißmar vom 26. Dito.

Es stern vnd vorgestern kahmen aus Schonen zu Wasser 8. Com-  
pagnien alte Teutsche zu Fuß in 1600. Mann vom Herrn Obristen  
Deßweg alhier off der Reide an / wie bald der Herr Obriste nun selber  
folgen wird / kan man nicht wissen.

Londen vom 27. Octob.

Daß zu Orfort versamlet gewesene Parlament hat off geschickens  
Proposition Ihrer Königl. Majest. nicht allein alles gewilliget / son-  
dern zu desto sülicher Unterhaltung des Kriegs noch darzu von selb-  
sten eine grosse Summa Geldes offeriret. Vnd weil die Infection von  
Lage zu Lage abnimpt: Als dürffte die Königl. Flotte noch einmahl  
vor Wiaterszeit wieder in See gehen.

Haag vom 1. Novemb.

Mit heute ankommnen vnd den 9. passato in vnser Landsflotte  
datirten Brieffen / kompt Zeitung ein / daß sich selbige noch immer sü-  
den Englischen Küsten halte / ohn daß sie jedoch seht was considerables  
davor ausgerichtet / sondern nur etliche wenig Kohl Schiffe wegge-  
nommen. Inzwischen verlauret daselbsten / daß die Königl. Flotte zu  
vordriff in 70. Capital Schiffen starck ausgehen würde / weil höchstge-  
dachte Flotte mit aller Nothdurfft überflüssig versehen / solches bey schi-  
gem favorablen Winde leicht vnd ohn vnser Hindernuß thun köndte.

Ambsterdam vom 2. Novemb.

Unter den 10. Orlog Schiffen / so wegen erlittenen Sturm etwas  
was mangel an Law vnd Ackerwerck gehabt / vnd deswegen sich von  
Flotte nach vnsern Haven wieder wenden wollen / ist newlich eines mit  
70. Stück in montiret / vnd Gelderland genandt / vor Lessel off einen  
Noth gesegelt / wordurch solches voller Wasser worden / jedoch hoffet  
man / das wegen noch zimlich guten Wetters vffs wenigste die darauff  
gewesene Menschen werden saluiret seyn.

Immitelst verlauret aus  
Groß

Grönningen/ daß die Münsterischen Völcker in selbigen Quartieren zu Lande dermassen besetzt/ daß ihnen kein Entsatz leicht zukommen kan/ vnd wehre eine gleiche Anstalt bey der Ems gemacht worden/ daß sie zu Wasser durch den Dullart nicht köndten secoudiret werden.

Grönningen vom 2. Novemb.

Nachdem die Münsterische Trouppen ohnlängst durch den Paß Stappere vnd Koveen in 5000. Stück gangen/ vnd der General Gorgas intentioniret gewesen / mit solchen Vöckern nach Winschoten zu marchiren / vmb dadurch die Conjunction der Bischofflichen Völcker zu befördern / vnd darauff vnser Läger anzugreifen .: Also hat Prinz Mauris vermittelst Durchstechung der Deiche vnd hiedurch causiret eine Uberschwemmung des Landes gedachten General Gorgas genöthiget / sich wieder durch den Paß bey dem Closter Appel nach Westphalen zu reteriren / immittelst aber die andere Völcker / welche wegen des Wassers schon sehr incommodiret seyn / vnd vff Ausbleibung eines Secourß nicht leicht davon kommen dürfften / ohn Hülffe zu lassen. Vorgesessen steckte der Feind vnweit Winschoten etliche Häuser in brandt/ wie nun 300. Mußquetierer dahin commandiret worden / solches zu wehren / hat er sich so bald zurück gezogen. Immittelst gehen ein dñ andere geringe Rencontres vor / wordurch schon vnterschiedliche Offitiers vnd gemeine / nebst den Bapren / so dem Feinde den Paß gewiesen / vnd deswegen hart gestraffet werden dürfften / alhie eingebracht. Inzwischen hat zwar verlauten wollen / ob wehre zwischen den vnserigen vnd dem Feinde ein Treffen vorgegangen / worinn die vnserigen den Sieg behalten / vnd eine grosse anzahl Münsterischer Völcker capuriret. es wird aber biß daher dieser Zeitung / bevor die Continuation hiervon einkommen / nicht geglaubt.

Anklam vom 28. Octob.

Gleich seho kommet die Wolgastische Post / bringet mit / daß des Heren Reichs Feldherren Excell. gestern zu Spandgerhagen pernoctir. vnd heute zu Brangelsburg anlangen würden. Die 2. verlohren geächete Schuten mit Reutern wehren zu Wolgast vnd über das noch 14. Schuten mit Ostergastischen Reuten vff Rügenglücklich ankönnen / ankommen.

Anno 1665. prima von Num. 44.